

Grand Prix der Biodiversität

ST

Stadtgemeinde Knittelfeld
Stadttimker und
Knittelfelder Schulen



KNITTELFELD SUMMT



Unter dem Motto „Knittelfeld wird Zukunftsstadt“ leitete Bürgermeister DI (FH) Harald Bergmann ab 2020 einen neuen Bürgerbeteiligungsprozess ein. Die Knittelfelder Bevölkerung war eingeladen, mitzugestalten. Man konnte aus sieben vorgegebenen Projekten wählen. Mehr als 1000 Rückmeldungen sind eingegangen. Das Projekt mit den meisten Stimmen – die Initiative „Knittelfeld summt“ – hat gewonnen.



Der Auftrag ist klar: In den nächsten Jahren sollen sukzessive Aktivitäten zur Verbesserung der Umwelt koordiniert und Rückzugsorte für Insekten geschaffen werden. Die Errichtung von Bienen- und Streuobstwiesen ist nur eine von zahlreichen Maßnahmen. Auch Bienen und Schmetterlinge sollen geschützt werden und zusätzlichen Lebensraum in der Stadt erhalten.



Die Kerngruppe, bestehend aus Mitarbeitern der Stadt, Imkern und Fachleuten, entwickelte unter externer fachlicher Begleitung entsprechende Aktivitäten und Ideen. Auch die Schulen der Stadtgemeinde sind in diesen Prozess eingebunden. Um diese Initiative bestmöglich umsetzen zu können, wurde der Stadttimker Philipp Opresnik eingestellt. Im Rahmen des Grand Prix der Biodiversität konnte nun mit der konkreten Umsetzung begonnen werden. Die rund fünf Millionen fleißigen Mitarbeiterinnen gehören zur Gattung der Carnica-Bienen. Sie leben direkt im Stadtgebiet und produzieren Wald- und Blütenhonig unter dem Titel „Honig vom Stadttimker“.



Der Stadttimker hält Workshops an Schulen und Kindergärten ab, um ein Bewusstsein für die summenden Insekten zu schaffen und organisiert auch immer wieder Führungen zu seinen Bienenstöcken. Auch steht er beratend zur Seite, sollte jemand einen bienenfreundlichen Garten anlegen wollen oder mehr Informationen zur Imkerei benötigen. Generell legt man größten Wert auf die Sensibilisierung der Bevölkerung, um auf die Wichtigkeit unserer bestäubenden Insekten aufmerksam zu machen. Der Stadttimker unterstützt durch seine Arbeit den Umweltschutz und die Biodiversität in und um Knittelfeld. Gemeinsam mit dem Bienenzuchtverein Knittelfeld – St. Lorenzen ist außerdem ein Honigfest geplant.

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Dieses Projekt wurde durch den Biodiversitätsfonds
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.